



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/BA/04/2019) vom 04.11.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Angela Maaß

zugleich Protokollführerin

Mitglieder

Jörg Fister

Gabriele Heitmann

Richard Maaß

Ulrike Schneider

Thomas Schröder

Sachkundige/r

Dr. Erik Christensen

Vorsitzender Beirat für Natur und Umwelt

Abwesend:

Mitglieder

Ralf Debus

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:50 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Bau- u. Umweltausschusses vom 26.08.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung Haushaltsmeldungen 2020
6. Baumpflege Wulfsdorfer Weg, Kellerrehm, Moorkamp
7. Generelle Pflege der Ausgleichsflächen; Aufstellung von

Pflegekonzepten

8. Namensgebung Straßen im B-Plan Nr.13
9. Verschiedenes
10. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmenden und Gäste. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte fristgerecht.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen zwei Bauanträge vor. Es wird der Antrag gestellt, die beiden Bauanträge im nicht-öffentlichen Teil zu beraten. Der Antrag wird mit in die Tagesordnung aufgenommen als TO-Punkt 12. Die nachfolgenden TO-Punkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Bau- u. Umweltausschusses vom 26.08.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- Für ein mögliches Grundstück für die Feuerwehr wurde beschlossen, eine Voranfrage zu stellen, um durch die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu erfahren, ob und mit welchen Auflagen eine Baureife für dieses Grundstück erlangt werden kann.
- Für eine Kaufanfrage für ein kleines ehemaliges Wegegrundstück in Wulfsdorf wurde die Zustimmung erteilt, so dass das Grundstück verkauft werden kann.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der Bolzplatz neben der Schule wird zurzeit als Baustelleneinrichtung für das neue Baugebiet genutzt und wird später der im B-Plan ausgewiesene Parkplatz. Es wird kritisch angemerkt, dass noch kein Ersatz für diesen Bolzplatz geschaffen wurde. Es ist bereits mit dem Schulverband gesprochen worden, dass ein Ersatz im hinteren Bereich des Schulgeländes geschaffen werden soll. Die Kinder der Schule und der Gemeinde können dann den Spielplatz gemeinsam nutzen. Die Umsetzung dazu muss noch erfolgen und das Thema soll auf der nächsten Schulverbandssitzung angesprochen werden. Eine weitere Frage wurde zum Thema Einsatz von E-Loks auf der Strecke von Hein Schönberg. Die Strecke wäre prädestiniert für den Einsatz akkubetriebener Züge, ob sie dort jedoch eingesetzt werden, ist eine Entscheidung der AKN. Im Planfeststellungsverfahren kann man entsprechende Anregungen dazu geben.

TO-Punkt 5: Beratung Haushaltsmeldungen 2020

Für die Haushaltsanmeldung 2020 werden folgende Haushaltsansätze vorgeschlagen:

Grundstück Feuerwehr: 550.000,-€, Planungskosten Feuerwehr (B-Plan-Änderung, Architekt): 50.000,- €, Grün- und Baumpflege (Es müssen neben den normalen Pflegemaßnahmen mehrere Großbäume gepflegt bzw. gefällt werden, hierfür sind alleine gemäß Kostenvoranschlag 10.000,- € zu veranschlagen): 30.000,-€, Planungs- und Baukosten Kindergarten im Neubaugebiet: (falls kein Träger gefunden wird, der das Gebäude selber baut, sind die Kosten für den Kindergarten in den Haushalt mit aufzunehmen. Ob und inwieweit Fördermittel zur Verfügung stehen, ist derzeit nicht sicher): Planungskosten 30.000,-€ und Baukosten 2.000.000,-€, Planungskosten Interessenbekundungsverfahren Glasfaser (Die Planungskosten werden bis zu einer Höhe von 50.000,-€ vom Bund übernommen, die Gemeinde muss aber in Vorleistung gehen. Insofern sind die Kosten im Haushaltsplan mit aufzunehmen): 50.000,-€.

Die Steigerung der Kosten für das Feuerwehrgrundstück sind als maximale Kosten anzusehen, die Höhe wird im nichtöffentlichen Teil unter TOP 11 erläutert.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die vorgestellten Haushaltsansätze des Ausschusses für die Haushaltsplanung 2020 zu übernehmen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Baumpflege Wulfsdorfer Weg, Kellerrehm, Moorkamp

Die alte, ortsbildprägende Eiche auf einem Privatgrundstück am Wulfsdorfer Weg ist aufgrund von Faulstellen durch Vertreter der unteren Naturschutzbehörde, des Umweltbeirates und eines Baumsachverständigen gutachterlich untersucht worden. Dabei ist festgestellt

worden, dass er abstirbt und in seinem jetzigen Zustand nicht mehr gerettet werden kann. Zusammen mit der Grundstückseigentümerin ist vereinbart worden, dass die Krone bis auf den untersten Astkranz zurückgeschnitten wird, in der Hoffnung, dass dann neue Triebe optisch etwas Krone vortäuschen. Ziel ist es, den Baumstamm aus naturschutzfachlichen Gründen für ein paar Jahre als teilweises stehendes Totholz zu erhalten. Da der Baum auf einem privatem Grundstück steht, kann aber die Eigentümerin entscheiden, ob der Baum wie vorgeschlagen stehen bleiben kann oder ganz entfernt wird. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und stimmt ihm zu.

Im Bereich des Wendehammers im Kellerrehm steht eine Kastanie mit 3 Stämmlingen, die zum Teil ausgefault ist und dadurch eine Gefährdung auch für dort spielende Kinder darstellt. Durch eine Verseilung der der Krone könnte der Baum noch für einige Jahre in seiner jetzigen Form gehalten werden, eine dauerhafte Rettung ist allerdings nicht möglich. Eine Fällung des Baumes und eine Ersatzpflanzung ist unter anderem mit den Anliegern besprochen worden. Als Ersatz soll aber keine Kastanie mehr gepflanzt werden, sondern eine Eiche oder ein Ahorn. Dies soll möglichst noch in diesem Winter durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Fällung und der Neupflanzung eines Baumes im Bereich des Wendehammers zu.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Von einer Anliegerin im Bereich des Moorkampes sind Beschwerden vorgebracht worden, dass in das Lichtraumprofil der Straße hineinwachsende Äste ihr Wohnmobil zerschrammen würden. Mit dieser Beschwerde hat sich die Anliegerin auch schon an das Amt gewandt. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass es sich um vereinzelt kleine Äste einer Bruchweide und um eine Heckenrose handelt. Die Äste können problemlos zurück geschnitten werden. Außerdem wurde mitgeteilt, dass im Zufahrtbereich zum Trensahl ebenfalls Äste in das Lichtraumprofil der Straße hineingewachsen sind. Beschwerden hierzu hat es allerdings bisher noch nicht gegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einem Rückschnitt der Äste im Moorkamp zu, die Arbeiten werden kurzfristig durchgeführt.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Generelle Pflege der Ausgleichsflächen; Aufstellung von Pflegekonzepten

Es gibt verschiedene, unterschiedlich große Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet. Eine aus ökologischer Sicht sinnvolle einmal jährlich durchzuführende Mahd dieser Flächen kann durch den Bauhof nicht durchgeführt werden, da sowohl die Mahd an sich als auch das anschließende Aufnehmen und Entsorgen des Mähgutes aus maschineller und personeller Sicht nicht machbar ist. Sinnvoll ist die Aufstellung von Pflegekonzepten für jede der Flächen getrennt. Denkbar wären zum Beispiel eine zweimalige Mahd, das Stehenlassen von Teilflächen und die regelmäßige Mahd um diese Flächen herum oder das Beweiden der Flächen mit Schafen und oder Ziegen. Das Beweiden mit Schafen ist schon erfolgreich auf anderen Flächen durchgeführt worden und soll auf der Ausgleichsfläche in Röbsdorf auch stattfinden. Eine Schafhalterin steht für diese schonende Art der Pflege auch zur Verfügung. Die Pflege der Flächen und die Aufstellung von Pflegekonzepten soll vertieft auf der nächsten Umweltbeiratssitzung diskutiert und Vorschläge dazu erarbeitet werden.

TO-Punkt 8: Namensgebung Straßen im B-Plan Nr.13

Auf Anregung des Amtes, schon jetzt die Namen für die 3 Straßen im neuen Baugebiet festzulegen, um die Zuordnung der Baugrundstücke in den künftigen Bauverfahren zu erleichtern, ist über Art der Namensfindung diskutiert worden. Einige Vorschläge sind auch bereits eingegangen. Um die Öffentlichkeit an der Namensfindung zu beteiligen, besteht die Möglichkeit, in der Dezember-Ausgabe der Ortsnachrichten dazu aufzurufen, Namensvorschläge abzugeben. Die eingegangenen Vorschläge sollen dann in der nächsten Einwohnerversammlung dargestellt und darüber abgestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der dargestellten Vorgehensweise zu.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Verschiedenes

- Es wird immer schwieriger, Tannenspenden für die Weihnachtsdekorationen im Dorf zu bekommen. Aus diesem Grund ist die Überlegung, selber Tannen anzupflanzen, die dann für die Weihnachtszeit genutzt werden können. Diese Maßnahme wäre zwar nicht sofort wirksam, sondern erst in ein paar Jahren, aber dann nachhaltig, zumindest, wenn die entnommenen Tannen auch wieder nachgepflanzt werden.
- Seitens des Amtes ist Kontakt mit einer Firma aufgenommen worden, die die Planung für das Interessenbekundungsverfahren Breitbandversorgung für die bisher noch nicht erschlossenen Grundstücke im Gemeindegebiet durchführen kann. Wie schon bei den Haushaltsansätzen für 2020 dargestellt, würden die Planungskosten vom

Bund erstattet werden. Auf Grundlage der Pläne kann danach das Interessenbekundungsverfahren auf den Weg gebracht werden.

- Auf einer der vorherigen Ausschusssitzungen war besprochen worden, für die künftigen Bauherren*innen im Neubaugebiet ein Bauherrenhandbuch zu erstellen, um dort die Inhalte der Bebauungssatzung kurz aufbereitet zur Verfügung zu stellen. Es wird angeregt, in Zusammenarbeit mit dem Umweltbeirat in einer kleinen Arbeitsgruppe eine solche Handreichung zu erstellen.

TO-Punkt 10: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gez. Angela Maaß
- Ausschussvorsitzende u.
Protokollführerin-

gesehen:

Sönke Körber
- Amtsdirektor -